

# Das Konjunkturpaket

## Unterstützung der Kommunen

+ Übernahme von 75 % statt wie bisher 50 % an den Kosten der Unterkunft für die Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfänger, d.s. rd. 7 Mio. € für den Landkreis Neunkirchen als Sozialhilfeträger.

+ Übernahme der Hälfte der Gewerbesteuer ausfälle der Kommunen durch Bund und Länder (5,9 Mrd. Bund + 5,9 Mrd. € Länder).

- CDU/CSU blockieren weiterhin einen Solidaripakt für die Kommunen zur Übernahme der Altschulden der Kommunen. Das Saarland hat dies bereits für 50 % der Schulden getan in der Erwartung, dass der Bund entsprechend nachzieht.

### + zusätzliche Mittel für den Ausbau

- Entlastungsbeitrag für Alleinerziehende von 1,908 auf 4.000 € (0,75 Mrd. €)
- des ÖPNV (2,5 Mrd. €) und der Bundesbahn (5 Mrd. €),
- der Infrastruktur für die Digitalisierung und den Maßnahmen des Klimaschutzes,
- gemeinnützige Organisationen (0,9 Mrd. €),
- den Kulturbereich (1 Mrd. €),
- Aufstockung der nationalen Klimaschutzinitiative,
- Anhebung des Sonderprogramms für Sportstätten (+ 150. Mio. €),
- der Kindergärten, Kitas und Krippen (1 Mrd. €),

- der Ganztagschulen und Ganztagesbetreuung (2 Mrd. €) sowie

- Bei all diesen zusätzlichen Mitteln gilt, dass die Länder weitere Mittel bereitstellen müssen.

### + Hinzu kommen

- einmalig 300 € Aufstockung des Kindergeldes (4,3 Mrd. €),
- Reduzierung der Mehrwertsteuer (20 Mrd. €),
- Prämien für den Kauf von Elektro-PKW's (von 3.000 auf 6.000 €) und zusätzliche Förderung von Ladesäulen (2,2 Mrd. + 2,5 Mrd.€),
- Reduzierung der Stromkosten (11 Mrd. €),
- Zuschüsse zur Sozialversicherung, (über 10 Mrd. €)
- Massive Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen mit allein 25 Mrd. €,
- Steuerentlastungen für Firmen,
- CO2-Gebäudesanierung (2 Mrd. €),
- Gesundheitswesen (8 Mrd. €),
- Forschung für Corona-Impfstoff (0,75 Mrd. €),
- Nationale Wasserstoffstrategie (7 Mrd. €).

Insgesamt beträgt das Ausgabevolumen des Bundes **130 Mrd. €** für die Jahre 2020 und 2021. Zum Verhältnis: **1 Mrd. € bedeutet für das Saarland 12 Mio. €.**

Die Aufzählung ist nicht vollständig!



# Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo  
Ausgabe 238 – Juni 2020

[www.spd-zoo.de](http://www.spd-zoo.de)

## Rolle der SPD beim Konjunkturpaket Die Schattenkanzlerin

Ein Kommentar von Janko Tietz, DER SPIEGEL



Als die bis dahin weitgehend unbekanntere Bundestagsabgeordnete Saskia Esken im vergangenen Jahr zur Co-Vorsitzenden der SPD gewählt wurde, waren die Kommentare größtenteils vernichtend. Von Verzweigung der einst stolzen Sozialdemokratie war die Rede, von der Gabe der Partei, konsequent das Falsche zu tun. Sogar das endgültige Ableben des Koalitionspartners von CDU und CSU wurde heraufbeschworen, wenn Esken ihre Pläne wahr machen würde, aus der Regierung auszuscheiden.

Auch als Esken und ihr Mitvorsitzender Norbert Walter-Borjans im März hundert Tage im Amt waren, hagelte es Häme: "Keinen kümmert's", schrieb der "Tagesspiegel". Die Sozialdemokratie

leiste es sich heute, "ihre Vorsitzenden zu vergessen". Zoten und Sottisen und Untergangsprognosen über die SPD und ihre Vorsitzenden bekommen verlässlich billigen Beifall.

Nun: Die Partei lebt. Sie ist in der Regierung. Und sie stellt die Fähigeren in der Ministerriege. Oder wann hat man das letzte Mal ernst zu nehmende und Wortbeiträge oder gar substantielle politische Handlungen von Andreas Scheuer, Julia Klöckner oder Anja Karliczek wahrgenommen?

Auch das nun weithin gelobte 130-Milliarden-Konjunkturpaket gibt es in dieser Form nur, weil die SPD den größten Unfug verhindert hat. Es ist das umfangreichste Volumen seit der Nach-

kriegszeit, das der Staat aufgrund einer Krise investiert. Soviel Vernunft hat dieser Koalition kaum noch jemand zuge-  
traut, und diese Vernunft ging nicht von der Unionsseite aus.

Eine zentrale Figur hinter diesem Konjunkturpaket ist Esken. Sie machte beispielsweise von Anfang an klar, dass es mit ihr keine Kaufprämie für Autos mit Verbrennungsmotor geben werde. Damit positionierte sie sich nicht nur gegen den CDU-Wirtschaftsminister Peter Altmaier und den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann von den Grünen (ja, den Grünen), sondern auch gegen ihren eigenen Parteifreund Stephan Weil, der als niedersächsischer Ministerpräsident und VW-Aufsichtsrat die langjährigen Versäumnisse von Volkswagen mit Milliarden Euro kaschieren wollte.

Die Autoindustrie barmte, zeterte, bettelte, doch als Esken erkennen ließ, dass sie sich von der Autolobby nicht erpressen lässt, strich auch Finanzminister Scholz die Kaufprämie für Verbrennungsmotoren aus seinem Konjunkturpapier.

Man kann das Paket weiter sezieren:

- temporäre Senkung der Mehrwertsteuer? Dieser Vorschlag stand in einem SPD-Papier.
- Kinderbonus in Höhe von 300 Euro pro Kind? Vorschlag der SPD.
- Entlastung der Kommunen durch dauerhafte anteilige Übernahme von Unterbringungskosten? Auch diesen Vorschlag reklamiert die SPD für sich.

Wer Esken vorhält, gerade der Kinderbonus sei Helikoptergeld für reiche Eltern, dem entgegnet die SPD-Chefin kühl, man habe "die Systematik des Kindergelds nicht verstanden." Bei der Steuererklärung müsse man den Bonus mit dem Freibetrag verrechnen, auf die Grundsicherung dagegen gebe es keine Anrechnung - es profitieren also vor allem Menschen mit geringem Einkommen.

**Wir wollen helfen!**

- Lebensmittel für Bedürftige
- Einkaufsservice für Risikogruppen
- Abholung von Medikamenten etc.

**Kontakt:**



**015773676453**  
**Fabienne.Eli@web.de**

Genießen Sie perfekten Cappuccino wie in Italien. Unser exklusives LatteCrema System nutzt eine Mischvorrichtung, die automatisch dichten, feinporigen und lang anhaltenden Milchschaum erzeugt – wie von einem professionellen Barista!

Das meiste davon loben Ökonomen, von **"positiv überrascht" ist die Rede, von "ausgewogen"**, von **"wichtigen Impulsen und sozialer Balance"**. Es sind überwie-

gend jene Ökonomen, die die SPD und Esken vor nicht allzu langer Zeit kritisierten, weil die von ihren alten Umverteilungsfantasien nicht ablassen könne.

Selbst gegen ihren früheren parteiinternen Rivalen Olaf Scholz hat sich die Parteichefin durchgesetzt. Der hielt lange an seinem Mantra der schwarzen Null fest, staatliche Investitionen über das bisherige Maß hinaus lehnte Scholz stets ab.

Doch ausgerechnet jetzt, wo die Wirtschaft abrauscht und Steuereinnahmen einbrechen, geht plötzlich, was vorher ausgeschlossen war: Der Staat nimmt Geld in die Hand, um die größte Schiefelage auszugleichen. Schlicht, weil er es sich leisten kann. Und man fragt sich, warum Eskens Pläne einst als utopisch belächelt wurden und nun plötzlich als Generalkonzept zur Abmilderung der Rezession gelten.

Nein, Esken hockt sich nicht in jede Talkshow und sie hängt auch nicht dauernd mit Journalisten in den einschlägigen Berliner Lokalen "Borchardt" oder **"Einstein" ab, wie der "Freitag" jüngst** feststellte. Eitelkeit geht ihr ab. Aber die braucht sie auch nicht. Ihre Aufgabe ist es, Krisen konstruktiv zu meistern und die Fäden in der Hand zu halten. Und da unterscheidet sie sich schon einmal fundamental von ihrer CDU-Kollegin Annegret Kramp-Karrenbauer, die nicht nur das Thüringer Wahldebakel derart schlecht managte, dass sie am Ende die Nerven verlor und den CDU-Vorsitz hinwarf.

Esken wird wohl keine Kanzlerkandidatin, das hat sie – anders als Kramp-

## Wichtige Rufnummern

Sperrmüll: **202 654** (4 m³ 15 €)

Abfallberatung: **202 654**

Kanalprobleme: **202 660**

(nach Dienstschluss: **202 650**)

KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)

Polizei, Unfall: **110** / Feuerwehr: **112**

Entsorgung wilder Müll **202 605**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für medizinischen Rat abends oder am Wochenende: **116 117**

Karrenbauer – immer realistisch gesehen. Sie kann es nicht und sie will es nicht. Aber den Parteivorsitz hinwerfen, weil einem der Wind ins Gesicht bläst? Das wird sie nicht tun, sie hätte bereits genügend Gelegenheiten dazu gehabt.

Und am Ende wird sie auch klug genug sein, einen Kanzlerkandidaten aufzustellen, der für die SPD eine Wahl gewinnen kann – und dann ihre Ideen umsetzt.

Seien Sie trotz der Aufhebung der Beschränkungen weiterhin vorsichtig! Die Pandemie ist noch nicht ausgestanden. Alle wichtigen Informationen über die Corona-Pandemie finden Sie im Internet unter

[www.corona.saarland.de](http://www.corona.saarland.de)

## IMPRESSUM

SPD Neunkirchen-Zoo / Willi Kräuter  
Schützenhausweg 32, 66538 Neunkirchen  
0176-96 20 33 90, w.kraeuter@spd-saar.de  
Auflage: Nur online veröffentlicht

